

TSV-Ringer auf dem Prüfstand beim GP von Baden-Württemberg

Der zum 16. mal ausgetragene Große Preis von Baden-Württemberg, welcher alljährlich im oberschwäbischen Baienfurt ausgerungen wird, übte auch heuer eine magnetische Wirkung auf die Athleten aus Nah und Fern aus. So durfte der Ausrichter zahlreiche Teilnehmer aus den DRB Landesverbänden Baden und Württemberg, aus Oberbayern und Franken, aus Thüringen und der Pfalz begrüßen. Die internationale Komponente trugen vor allem etliche Spitzenringer aus dem Schweizer Amateur Ringerverband (SARV) und aus dem Österreichischen Ringsportverband (ÖRSV), sowie Ringer des KS Pogon aus Polen in die Wettbewerbe hinein. In beiden Stilarten kämpften die Männer und die Juniorenringer gemeinsam in 14 Kategorien um die Gewichtsklassensiege. Für den WRV der gegebene Anlass, um seine Junioren-Kaderringer an den Pflichtstart zu zitieren, die somit gegenüber erlesene und erfahrene Konkurrenz ins „kalte Wasser“ geworfen wurden.

Somit standen im Gewicht **bis 66 kg Freistil** (16 Teilnehmer) die beiden 18-jährigen Herbrechtinger **Steffen Krämer und Marcel Strubel** auf dem Prüfstand.

Krämer unterlag seinem ewigen Rivalen Samuel Siegel (TSV Ehningen), der später Rang 4 einnahm, hauchdünn mit 0:1 und 1:2 Punkten und auch gegen den Schweizer Reto Stadelmann (RS Freiamt) rang er über weite Strecken im Kampfverlauf auf Augenhöhe mit. Nach 2:3 und 3:1 Abschnitten musste sich der TSV'ler in der 3.Kampfrunde schultern lassen und belegte damit Platz 10.

Strubel fand besser ins Turnier hinein. Nach einer 4:0 Runde konnte der TSV-Ringer den Aalener Julian Meyer im 2. Abschnitt schultern. Nach einem 5:0/7:0 Punktsieg über den Ehninger Sebastian Sander musste sich der TSV-Athlet dem Vorjahresgewinner, dem Bundesliga erfahrenen Florian Schwarz (ASV Nendingen) mit 0:4 und 0:6 Punkten beugen. Eine hier in der 2. Runde erlittene Verletzung war ausschlaggebend, dass der TSV'ler im 4. Turnirkampf nicht mehr voll einsatzfähig war, woraus auch seine Schulterniederlage gegen Samuel Siegel resultierte. Strubel belegte Platz 7. Das Podest erreichten als 1. der Freiburger Bundesligaringer Tobias Ketterer vor Florian Schwarz und Urs Geßler (Taisersdorf).

Im Gewicht **bis 74 kg gr.röm. Stil** (24 Teilnehmer) startete **Stefan Pressl**, ebenfalls von der TSV Herbrechtingen, und auch er setzte in einem superstarken Gewicht durchaus Akzente. Auf einem 1:5, 4:0 und 4:1 Punktsieg über den Baienfurter Simon Hamm folgte ein weiterer 6:0 und 3:0 Punktsieg über den Österreicher Tomislaw Matic (ÖRSV). Dem zur deutschen Nachwuchsspitze zählenden Patrick Becker (SV Triberg/ SBD) unterlag Pressl in einem offensiv geführten Kampf mit 3:6 und 6:6 Punkten, bevor der TSV'ler durch einer 1:0, 0:1 und 0:5 Punktniederlage in der 4. Kampfrunde am mehrfachen österreichischen EM-Teilnehmer Matthias Kathan (KSV Götzis) scheiterte, damit ausschied und den bemerkenswerten Platz 11 belegte.

Die Gewichtsklassenspitze bildeten der für Nendingen ringende Rumäne Adrian Ozsda vor Laszlo Kacsar (RS Freiamt/Schweiz) und dem Österreicher Florian Marchl.

Christoph Krämer (TSV Herbrechtingen) rang im Gewicht **bis 96 kg** (10 Teilnehmer) und traf zunächst auf den Baienfurter Ilker Gülcan, dem er in 3 Kampfrunden von 2:0, 0:1 und 0:1 nur ganz knapp nach Punkten unterlag. Nach einer Technikniederlage gegen Jens Mack (Meimsheim) belegte der TSV'ler Rang 4 im Pool. Den Gewichtsklassensieg behauptete Pavel Burla (Baienfurt) vor Johann Jochim (Waldkirch/SBD) und Alexander Meinero (Musberg).

Alwin Reimer
Pressewart TSV Herbrechtingen